

# Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

vom 25. September 2020 (Stand am 1. Januar 2023)

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
gestützt auf die Artikel 68 Absatz 1, 69 Absatz 2, 92, 93, 101 Absatz 2, 102, 113,  
114 Absatz 1, 117 Absatz 1, 118 Absatz 2 Buchstabe b, 121 Absatz 1, 122, 123 und  
133 der Bundesverfassung (BV)<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 12. August 2020<sup>2</sup>,  
*beschliesst:*

## Art. 1<sup>3</sup> Gegenstand und Grundsätze

<sup>1</sup> Dieses Gesetz regelt besondere Befugnisse des Bundesrates zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie und zur Bewältigung der Auswirkungen der Bekämpfungsmassnahmen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Behörden.

<sup>2</sup> Der Bundesrat macht von diesen Befugnissen nur so weit Gebrauch, als dies zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie notwendig ist. Insbesondere macht er davon keinen Gebrauch, wenn das Ziel auch im ordentlichen oder dringlichen Gesetzgebungsverfahren rechtzeitig erreicht werden kann.

<sup>2bis</sup> Der Bundesrat orientiert sich an den Grundsätzen der Subsidiarität, Wirksamkeit und der Verhältnismässigkeit. Er richtet seine Strategie auf die mildest- und kürzestmögliche Einschränkung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens aus, indem Bund und Kantone zuvor sämtliche Möglichkeiten von Schutzkonzepten, von Test- und Impfstrategien sowie des Contact-Tracing ausschöpfen.<sup>4</sup>

AS 2020 3835

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> BBl 2020 6563

<sup>3</sup> Gilt bis zum 31. Dez. 2031 (Art. 21 Abs. 6).

<sup>4</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen) (AS 2020 5821; BBl 2020 8819). Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2031 (AS 2021 153, 878 Ziff. II Abs. 3; BBl 2021 285, 2515).

<sup>3</sup> Er bezieht die Kantonsregierungen und die Dachverbände der Sozialpartner bei der Erarbeitung von Massnahmen ein, die ihre Zuständigkeit betreffen.<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Er informiert das Parlament regelmässig, frühzeitig und umfassend über die Umsetzung dieses Gesetzes. Er konsultiert die zuständigen Kommissionen vorgängig über die geplanten Verordnungen und Ordnungsänderungen.

<sup>5</sup> In dringlichen Fällen informiert der Bundesrat die Präsidentinnen oder Präsidenten der zuständigen Kommissionen. Diese informieren umgehend ihre Kommissionen.

<sup>6</sup> Der Bundesrat und die Kantone orientieren sich bei der Anordnung von Massnahmen an den verfügbaren, zeitlich und regional vergleichbaren Daten, die auf die Gefahr einer Überlastung des Gesundheitssystems, erhöhter Sterblichkeit sowie schwerer Krankheitsverläufe hindeuten.

#### Art. 1a<sup>6</sup>

#### Art. 2<sup>7</sup>

#### Art. 3<sup>8</sup> Massnahmen im Bereich der Gesundheitsversorgung

<sup>1</sup> Der Bundesrat kann Hersteller, Vertreiber, Laboratorien sowie Gesundheitseinrichtungen und weitere Einrichtungen der Kantone verpflichten, ihren Bestand an Heilmitteln, Schutzausrüstungen und weiteren für die Gesundheitsversorgung wichtigen medizinischen Gütern (wichtige medizinische Güter) zu melden.

<sup>2</sup> Er kann zur Gewährleistung einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen medizinischen Gütern:

- a. Ausnahmen von den Bestimmungen über die Einfuhr von wichtigen medizinischen Gütern vorsehen;
- b. Ausnahmen von der Bewilligungspflicht für Tätigkeiten im Zusammenhang mit wichtigen medizinischen Gütern vorsehen oder die Bewilligungsvoraussetzungen anpassen;
- c. Ausnahmen von der Zulassungspflicht für Arzneimittel vorsehen oder die Zulassungsvoraussetzungen oder das Zulassungsverfahren anpassen;

<sup>5</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2031 (AS **2021** 153, 878 Ziff. II Abs. 3; BBl **2021** 285, 2515).

<sup>6</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153, 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 285, 2515).

<sup>7</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 2515).

<sup>8</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022, mit Ausnahme von Abs. 7 Bst. d, Abs. 1 und 2 Bst. a–g verlängert bis zum 30. Juni 2024 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; **2022** 817 Ziff. II; BBl **2021** 2515; **2022** 1549).

- d. Ausnahmen von den Bestimmungen über die Konformitätsbewertung von Medizinprodukten sowie von den Bestimmungen über das Konformitätsbewertungsverfahren und das Inverkehrbringen von Schutzausrüstungen vorsehen;
- e.<sup>9</sup> wichtige medizinische Güter selber beschaffen oder herstellen lassen; er regelt in diesem Fall die Finanzierung der Beschaffung oder der Herstellung sowie die Rückvergütung der Kosten durch die Kantone und Einrichtungen, denen die Güter abgegeben werden;
- f. die Zuteilung, Lieferung und Verteilung von wichtigen medizinischen Gütern vorsehen;
- g. die Direktvermarktung von wichtigen medizinischen Gütern vorsehen;
- h. und i. ...

<sup>3</sup> Er trifft die Massnahmen nach Absatz 2 Buchstaben e und f nur, soweit die Versorgung nicht durch die Kantone und Private sichergestellt werden kann.<sup>10</sup>

<sup>4</sup> ...

<sup>4bis</sup> Zur Stärkung der durch die Covid-19-Krise beanspruchten Gesundheitsversorgung finanzieren die Kantone die zur Abdeckung von Auslastungsspitzen nötigen Vorhalteleistungen. Die Kantone definieren die nötigen Kapazitäten in Absprache mit dem Bund.<sup>11</sup>

<sup>4ter</sup> Der Bundesrat kann die Kantone verpflichten, ihre Kapazitäten in der Gesundheitsversorgung zu melden, namentlich die Gesamtzahl und die Auslastung der Spitalbetten, die für die Behandlung von Covid-19-Erkrankungen bestimmt sind.<sup>12</sup>

<sup>5</sup> und <sup>6</sup> ...

<sup>6bis</sup> ...<sup>13</sup>

<sup>7</sup> Der Bund trifft die folgenden Massnahmen in enger Abstimmung mit den Kantonen:

- a.–c. ...
- d.<sup>14</sup> ...
- e. ...

<sup>9</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft seit 20. März 2021 (AS 2021 153; BBl 2021 285). Berichtigung der RedK der BVers vom 25. Aug. 2021, veröffentlicht am 2. Sept. 2021 (AS 2021 527).

<sup>10</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 16. Dez. 2022, in Kraft vom 1. Jan. 2023 bis zum 30. Juni 2024 (AS 2022 817; BBl 2022 1549).

<sup>11</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021 (AS 2021 878; BBl 2021 2515). Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 16. Dez. 2022, in Kraft vom 1. Jan. 2023 bis zum 30. Juni 2024 (AS 2022 817; BBl 2022 1549).

<sup>12</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 16. Dez. 2022, in Kraft vom 1. Jan. 2023 bis zum 30. Juni 2024 (AS 2022 817; BBl 2022 1549).

<sup>13</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 18. Dez. 2021 bis zum 31. Dez. 2022 (AS 2021 878; BBl 2021 2515).

<sup>14</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2021 (AS 2021 153; BBl 2021 285).

**Art. 3a<sup>15</sup>****Art. 3b<sup>16</sup>****Art. 4<sup>17</sup>**

<sup>1</sup> Der Bundesrat kann Massnahmen zum Schutz von besonders gefährdeten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern anordnen. Er kann insbesondere den Arbeitgebern diesbezügliche Pflichten auferlegen, namentlich die Pflicht, den besonders gefährdeten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu ermöglichen, ihre Arbeitsverpflichtung von zu Hause aus zu erfüllen oder eine gleichwertige Ersatzarbeit zu leisten.<sup>18</sup>

<sup>2-4</sup> ...

**Art. 4a<sup>19</sup>****Art. 5<sup>20</sup>** Massnahmen im Ausländer- und Asylbereich

Der Bundesrat kann vom Ausländer- und Integrationsgesetz vom 16. Dezember 2005<sup>21</sup> (AIG) und vom Asylgesetz vom 26. Juni 1998<sup>22</sup> (AsylG) abweichende Bestimmungen erlassen über:

- a. die Einschränkung der Einreise von Ausländerinnen und Ausländern und über deren Zulassung zu einem Aufenthalt in der Schweiz, mit Ausnahme des Familiennachzugs nach den Artikeln 42–45 AIG sowie der Einreise von Konkubinatspartnerinnen und Konkubinatspartnern und ihrer Kinder in der Schweiz;
- b. die Erstreckung gesetzlicher Fristen für:
  1. den Familiennachzug (Art. 47 AIG),
  2. das Erlöschen der Kurzaufenthalts-, Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung (Art. 61 AIG),

<sup>15</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153, 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 285, 2515).

<sup>16</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153, 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 285, 2515).

<sup>17</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022, mit Ausnahmen von Abs. 1 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 2515).

<sup>18</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 16. Dez. 2022, in Kraft vom 1. Jan. 2023 bis zum 30. Juni 2024 (AS **2022** 817; BBl **2022** 1549).

<sup>19</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153, 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 285, 2515).

<sup>20</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022, verlängert bis zum 30. Juni 2024 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; **2022** 817 Ziff. II; BBl **2021** 2515; **2022** 1549).

<sup>21</sup> SR **142.20**

<sup>22</sup> SR **142.31**

3. die Erneuerung der biometrischen Daten bei Ausweisen (Art. 59b und 102a AIG),
  4. die Ausreise (Art. 45 Abs. 2 AsylG und Art. 64d AIG),
  5. das Erlöschen von Asyl (Art. 64 AsylG),
  6. das Erlöschen von vorläufigen Aufnahmen (Art. 84 Abs. 4 AIG);
- c. die Unterbringung von Asylsuchenden in Zentren des Bundes und zur Durchführung von Asyl- und Wegweisungsverfahren; er trägt dabei dem Schutz der Gesundheit angemessen Rechnung.

**Art. 6<sup>23</sup>** Massnahmen bei Grenzschiessung

Bei Grenzschiessung ergreift der Bundesrat die notwendigen Massnahmen, um die Reisefreiheit der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie der Einwohnerinnen und Einwohner, die eine besondere Bindung zum Grenzgebiet haben, bestmöglich zu gewährleisten.

**Art. 6a<sup>24</sup>** Impf-, Test- und Genesungsnachweise

<sup>1</sup> Der Bundesrat legt die Anforderungen an den Nachweis einer Covid-19-Impfung, einer Covid-19-Genesung oder eines Covid-19-Testergebnisses fest.

<sup>2</sup> Der Nachweis ist auf Gesuch hin zu erteilen.

<sup>3</sup> Der Nachweis muss persönlich, fälschungssicher, unter Einhaltung des Datenschutzes überprüfbar und so ausgestaltet sein, dass nur eine dezentrale oder lokale Überprüfung der Authentizität und Gültigkeit von Nachweisen möglich ist und er möglichst für die Ein- und Ausreise in andere Länder verwendet werden kann.<sup>25</sup>

<sup>4</sup> Der Bundesrat kann die Übernahme der Kosten des Nachweises regeln.

<sup>5</sup> Der Bund kann den Kantonen sowie Dritten ein System für die Erteilung von Nachweisen zur Verfügung stellen.

**Art. 7<sup>26</sup>**

<sup>23</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022, verlängert bis zum 30. Juni 2024 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; **2022** 817 Ziff. II; BBl **2021** 2515; **2022** 1549).

<sup>24</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2022, verlängert bis zum 30. Juni 2024 (AS **2021** 153; **2022** 817 Ziff. II; BBl **2021** 285; **2022** 1549). Berichtigung der RedK der BVers vom 25. Aug. 2021, veröffentlicht am 2. Sept. 2021 (AS **2021** 527).

<sup>25</sup> Berichtigung der RedK der BVers vom 15. Okt. 2021, veröffentlicht am 19. Okt. 2021 (AS **2021** 619).

<sup>26</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2021 (Art. 21 Abs. 2), Bst. b bis 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 2515).

**Art. 8<sup>27</sup>****Art. 8a<sup>28</sup>****Art. 9** Insolvenzrechtliche Massnahmen

Der Bundesrat kann, soweit dies zur Verhinderung von Massenkonkursen und zur Stabilisierung der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft erforderlich ist, vom Bundesgesetz vom 11. April 1889<sup>29</sup> über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) und vom Obligationenrecht<sup>30</sup> abweichende Bestimmungen erlassen über:

a. und b.<sup>31</sup> ...

c.<sup>32</sup> die Anzeigepflichten bei Kapitalverlust und Überschuldung.

**Art. 10<sup>33</sup>****Art. 11<sup>34</sup>****Art. 11a<sup>35</sup>****Art. 11b<sup>36</sup>****Art. 12<sup>37</sup>**

<sup>27</sup> Art. 8 gilt bis zur Inkraftsetzung der Bestimmungen über die Durchführung der Generalversammlung der Änderung vom 19. Juni 2020 des Obligationenrechts (Aktienrecht), längstens aber bis zum 31. Dez. 2023 (AS **2021** 354). Die Art. 699ff. des Obligationenrechts sind am 1. Jan. 2023 in Kraft getreten (vgl. AS **2022** 109).

<sup>28</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021 (AS **2021** 153; BBl **2021** 285).

<sup>29</sup> SR **281.1**

<sup>30</sup> SR **220**

<sup>31</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2021 (Art. 21 Abs. 2).

<sup>32</sup> Gilt bis zum 31. Dez. 2031 (Art. 21 Abs. 8).

<sup>33</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2021 (Art. 21 Abs. 2).

<sup>34</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 2515).

<sup>35</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 30. April 2022, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153, 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 285, 2515). Berichtigung der RedK der BVers vom 25. Aug. 2021, veröffentlicht am 2. Sept. 2021 (AS **2021** 527).

<sup>36</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 18. Dez. 2021 bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878; BBl **2021** 2515).

<sup>37</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 2515).

**Art. 12a<sup>38</sup>** Härtefallmassnahmen für Unternehmen: Personendaten und Informationen

<sup>1</sup> Die zuständigen Amtsstellen des Bundes und der Kantone, die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) sowie die kantonalen Finanzkontrollorgane dürfen die Personendaten, einschliesslich solcher über administrative oder strafrechtliche Verfolgungen und Sanktionen, und die Informationen, die zur Verwaltung, Überwachung und Abwicklung der Finanzhilfen nach Artikel 12 sowie zur Verhinderung, Bekämpfung und Verfolgung von Missbrauch erforderlich sind, bearbeiten und einander bekanntgeben. In diesem Rahmen kann die EFK die AHV-Nummer nach Artikel 50c des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>39</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung systematisch verwenden.

<sup>2</sup> Folgende Stellen und Personen sind verpflichtet, den zuständigen Amtsstellen der Kantone und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) sowie vom SECO beauftragten Dritten auf Anfrage die Personendaten und die Informationen herauszugeben, die diese zur Verwaltung, Überwachung und Abwicklung der Finanzhilfen nach Artikel 12 sowie zur Verhinderung, Bekämpfung und Verfolgung von Missbrauch benötigen:<sup>40</sup>

- a. die zuständigen Amtsstellen des Bundes und der Kantone;
- b. die Unternehmen, die Finanzhilfen beanspruchen oder erhalten, ihre Revisionsstellen sowie die für Buchführungs- und Treuhandtätigkeiten beigezogenen Personen und Unternehmen.

<sup>3</sup> Die zuständigen Amtsstellen des Bundes und der Kantone sind verpflichtet, dem Staatssekretariat für Wirtschaft und der EFK auf Anfrage die Personendaten und die Informationen herauszugeben, die diese zur Erfüllung ihrer Kontroll-, Buchführungs- und Aufsichtsaufgaben benötigen.

<sup>4</sup> Das Bankkunden-, Steuer-, Statistik-, Revisions- oder Amtsgeheimnis kann gegen die Bearbeitung und die Bekanntgabe der Personendaten und der Informationen nach diesem Artikel nicht geltend gemacht werden.

**Art. 12b<sup>41</sup>** Massnahmen im Sportbereich: A-Fonds-perdu-Beiträge für Klubs des professionellen und semiprofessionellen Mannschaftssports

1-4 ...

<sup>38</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft vom 19. Dez. 2020 bis zum 31. Dez. 2031 (AS 2020 5821; BBl 2020 8819).

<sup>39</sup> SR 831.10

<sup>40</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 18. Dez. 2021 bis zum 31. Dez. 2031 (AS 2021 878; BBl 2021 2515).

<sup>41</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft vom 19. Dez. 2020 bis zum 31. Dez. 2021, Abs. 1-4, 6 und 7 verlängert bis zum 30. Juni 2022 (AS 2020 5821; 2021 878 Ziff. II Abs. 1; BBl 2020 8819; 2021 2515).

5 ...<sup>42</sup>

6 und 7 ...

<sup>8</sup> Werden Bedingungen nach Absatz 6 Buchstabe a oder d oder die Pflicht nach Absatz 7 erster Satz nicht eingehalten, so richtet sich die Rückforderung der Beiträge nach dem Subventionsgesetz vom 5. Oktober 1990<sup>43</sup>. Werden die Bedingungen nach Absatz 6 Buchstabe b oder c nicht eingehalten, so hat ein Klub diejenigen Beiträge zurückzuerstatten, die 50 Prozent der entgangenen Ticketeinnahmen nach Absatz 4 übersteigen.<sup>44</sup>

9 ...<sup>45</sup>

**Art. 13**<sup>46</sup>

**Art. 14**<sup>47</sup>

**Art. 15**<sup>48</sup>

**Art. 16**<sup>49</sup>

**Art. 17** Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung

<sup>1</sup> Der Bundesrat kann vom Arbeitslosenversicherungsgesetz vom 25. Juni 1982<sup>50</sup> (AVIG) abweichende Bestimmungen erlassen über:

- a.<sup>51</sup> den Anspruch und die Auszahlung der Kurzarbeitsentschädigung für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, die sich um Lernende kümmern;

<sup>42</sup> Aufgehoben durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), mit Wirkung seit 1. Jan. 2021 (AS **2021** 153; BBl **2021** 285).

<sup>43</sup> SR **616.1**

<sup>44</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 18. Dez. 2021 bis zum 31. Dez. 2027 (AS **2021** 878; BBl **2021** 2515).

<sup>45</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 1. Jan. 2021 bis zum 31. Dez. 2021 (AS **2021** 153; BBl **2021** 285).

<sup>46</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft vom 19. Dez. 2020 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 30. Juni 2022 (AS **2020** 5821; **2021** 878 Ziff. II Abs. 1; BBl **2020** 8819; **2021** 2515).

<sup>47</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2021 (Art. 21 Abs. 2).

<sup>48</sup> Gilt bis zum 31. Dez. 2022 (Art. 21 Abs. 11).

<sup>49</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2021 (Art. 21 Abs. 2).

<sup>50</sup> SR **837.0**

<sup>51</sup> Gilt bis zum 31. Dez. 2023 (Art. 21 Abs. 7).

- b.<sup>52</sup> die Nichtberücksichtigung der Abrechnungsperioden ab dem 1. März 2020, für die der Arbeitsausfall 85 Prozent der betrieblichen Arbeitszeit (Art. 35 Abs. 1<sup>bis</sup> AVIG) überschritten hat;
- c.<sup>53</sup> die Verlängerung der Rahmenfrist für den Leistungsbezug und für die Beitragszeit für Versicherte, die zwischen dem 1. März 2020 und dem 31. August 2020 Anspruch auf maximal 120 zusätzliche Taggelder gehabt haben;
- d.<sup>54</sup> ...
- e.<sup>55</sup> ...
- f. und g.<sup>56</sup> ...
- h.<sup>57</sup> ...

<sup>2</sup> Alle anspruchsberechtigten Personen gemäss AVIG erhalten für die Kontrollperioden März, April und Mai 2021 zusätzlich höchstens 66 Taggelder. Der aktuelle Anspruch auf die Höchstzahl an Taggeldern nach Artikel 27 AVIG wird dadurch nicht belastet.<sup>58</sup>

<sup>3</sup> Für Versicherte, die Anspruch auf zusätzliche Taggelder nach Absatz 2 haben, wird die Rahmenfrist für den Leistungsbezug um die Dauer des zusätzlichen Taggeldbezuges verlängert. Die Rahmenfrist für die Beitragszeit wird bei Bedarf um dieselbe Dauer verlängert.<sup>59</sup>

#### Art. 17a<sup>60</sup>

<sup>52</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft vom 1. Sept. 2020 bis zum 31. Dez. 2023 (AS **2020** 5821; BBl **2020** 8819).

<sup>53</sup> Gilt bis zum 31. Dez. 2023 (Art. 21 Abs. 7).

<sup>54</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 2515).

<sup>55</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 2515).

<sup>56</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft vom 19. Dez. 2020 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2020** 5821; **2021** 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2020** 8819; **2021** 2515).

<sup>57</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153; BBl **2021** 285).

<sup>58</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2023 (AS **2021** 153; BBl **2021** 285).

<sup>59</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2023 (AS **2021** 153; BBl **2021** 285).

<sup>60</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft vom 1. Dez. 2020 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2020** 5821; **2021** 153, 354, 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2020** 8819; **2021** 285, 1093, 2515). Berichtigung der RedK der BVers vom 25. Aug. 2021, veröffentlicht am 2. Sept. 2021 (AS **2021** 527).

**Art. 17b**<sup>61</sup>**Art. 17c**<sup>62</sup>**Art. 17d**<sup>63</sup>**Art. 18**<sup>64</sup>**Art. 19**<sup>65</sup>      Vollzug

<sup>1</sup> Der Bundesrat regelt den Vollzug der Massnahmen nach diesem Gesetz.

<sup>2</sup> Der Bundesrat regelt die Abrechnung, die Bewirtschaftung und den Vollzug der kantonalen Ansprüche auf Bundesbeteiligung an Härtefallmassnahmen für die Jahre 2020, 2021 und 2022 nach Artikel 12.<sup>66</sup>

**Art. 19a**<sup>67</sup>**Art. 20**      Änderung eines anderen Erlasses

...<sup>68</sup>

**Art. 21**      Referendum, Inkrafttreten und Geltungsdauer

<sup>1</sup> Dieses Gesetz wird dringlich erklärt (Art. 165 Abs. 1 BV). Es untersteht dem fakultativen Referendum (Art. 141 Abs. 1 Bst. b BV).

<sup>2</sup> Es tritt unter Vorbehalt von Absatz 3 am 26. September 2020 in Kraft und gilt unter Vorbehalt der Absätze 4 und 5 bis zum 31. Dezember 2021.

<sup>3</sup> Artikel 15 tritt rückwirkend auf den 17. September 2020 in Kraft.

<sup>4</sup> Die Artikel 1 und 17 Buchstaben a–c gelten bis zum 31. Dezember 2022.

<sup>61</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen) (AS **2021** 153; BBl **2021** 285). Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 18. Dez. 2021 bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878; BBl **2021** 2515).

<sup>62</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153; BBl **2021** 285).

<sup>63</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2021 (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen), in Kraft vom 20. März 2021 bis zum 31. Dez. 2021, verlängert bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 153, 878 Ziff. II Abs. 2; BBl **2021** 285, 2515).

<sup>64</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2021 (Art. 21 Abs. 2).

<sup>65</sup> In Kraft bis 31. Dez. 2031 (AS **2021** 878 Ziff. II Abs. 3; BBl **2021** 2515).

<sup>66</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 18. Dez. 2021 bis zum 31. Dez. 2031 (AS **2021** 878; BBl **2021** 2515).

<sup>67</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft vom 18. Dez. 2021 bis zum 31. Dez. 2022 (AS **2021** 878; BBl **2021** 2515).

<sup>68</sup> Die Änd. kann unter AS **2020** 3835 konsultiert werden.

<sup>5</sup> Artikel 15 gilt bis zum 30. Juni 2021.

<sup>6</sup> Die Geltungsdauer von Artikel 1 nach Absatz 4 wird bis zum 31. Dezember 2031 verlängert.<sup>69</sup>

<sup>7</sup> Die Geltungsdauer von Artikel 17 Buchstaben a und c nach Absatz 4 wird bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.<sup>70</sup>

<sup>8</sup> Die Geltungsdauer von Artikel 9 Buchstabe c wird bis zum 31. Dezember 2031 verlängert.<sup>71</sup>

<sup>9</sup> In Abweichung von Absatz 2 tritt Artikel 17 Buchstabe e rückwirkend auf den 1. September 2020 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2021.<sup>72</sup>

<sup>10</sup> Die Geltungsdauer von Artikel 15 nach Absatz 5 wird bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.<sup>73</sup>

<sup>11</sup> Die Geltungsdauer von Artikel 15 nach Absatz 10 wird bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.<sup>74</sup>

<sup>69</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft seit 19. Dez. 2020 (AS **2020** 5821; **2021** 924; BBl **2020** 8819).

<sup>70</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft seit 19. Dez. 2020 (AS **2020** 5821; **2021** 924; BBl **2020** 8819).

<sup>71</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft seit 19. Dez. 2020 (AS **2020** 5821; **2021** 924; BBl **2020** 8819).

<sup>72</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Dez. 2020 (Kultur, Härtefälle, Sport, Arbeitslosenversicherung, Ordnungsbussen), in Kraft seit 19. Dez. 2020 (AS **2020** 5821; BBl **2020** 8819).

<sup>73</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 18. Juni 2021 (Erwerbsausfallentschädigung, Sport und Kapazitätsbeschränkungen), in Kraft seit 19. Juni 2021 (AS **2021** 354; BBl **2021** 1093).

<sup>74</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021, in Kraft seit 18. Dez. 2021 (AS **2021** 878; BBl **2021** 2515).

